

Land Kärnten subventioniert die Verkehrsverbindung in drei Jahren mit 348.000 €.

Kritik wird lauter.

Mirko Zeichen-Picej: „Überhaupt würde ich mir mehr Echo auch von Seiten der slowenischen Vereine wünschen, die sich jederzeit an uns wenden können, dass wir ihnen ein Angebot nach den individuellen Bedürfnissen machen.“

Autobuslinie Klagenfurt – Laibach - Klagenfurt

Schon Dörfler wollte den Bus nach Laibach haben

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 9, S. 3; 4. 3. 2016) (Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

(...)

Mirko Zeichen-Picej, Geschäftsführer der Linie:

„Besonders stört den Geschäftsführer der Linie AlpeAdriaLine, dass „wir in Slowenien zu wenig bekannt sind. Im Unterschied zu Graz macht Klagenfurt keine Reklame für seine Stadt.“ Er hat auch die Unterstützung von Seiten der slowenischen Organisationen vermisst, als die Politik die Autobuslinie angegriffen hat. (...) Überhaupt würde ich mir mehr Echo auch von Seiten der slowenischen Vereine wünschen, die sich jederzeit an uns wenden können, dass wir ihnen ein Angebot nach den individuellen Bedürfnissen machen.“ (...)

Janko Kulmesch